

Die Beauftragte des Landes Brandenburg  
zur Aufarbeitung der Folgen  
der kommunistischen Diktatur

## Filmreihe Zeitschnitt 2023

**Aufbruch und Abgrund. Leben mit dem Stalinismus**



*Foto: Deutsche Kinemathek*

Filmveranstaltung  
**6. Oktober 2023, 19:00 Uhr**  
**Stadtbibliothek**  
Scheederstraße 1 c  
15711 Königs Wusterhausen  
Eintritt 5 Euro

FILMMUSEUM POTSDAM

Vor 70 Jahren verstarb im März 1953 der sowjetische Diktator Josef W. Stalin. Sein Tod erschütterte die alte Ordnung und sorgte für Verunsicherung und Orientierungslosigkeit, Hoffnung und Widerstandskraft. Kurz danach brach in der DDR der Volksaufstand des 17. Juni 1953 aus.

Stalinistischer Terror und Gewalt lebten auch nach Stalins Tod weiter fort. Viele dieser widersprüchlichen Entwicklungen, Erwartungen und Enttäuschungen wurden in Filmen verarbeitet, einige davon präsentieren wir in der diesjährigen, zwölften Zeitschnitt-Reihe. Thematisch knüpft sie an die Vorjahres-Reihe an und vertieft die Beschäftigung mit den 50er Jahren im Osten.

## Die Kraniche ziehen

UdSSR 1956, 95 min, Spielfilm

FSK: ab 12 Jahren

R: Michail Kalatosow

D: Tatjana Samoilowa, Alexej Batalow, Wassili Merkurjew

Ein sensibler, im künstlerischen Ausdruck dabei ungewöhnlich expressiver Film über die Folgen des Zweiten Weltkriegs für den Alltag der sowjetischen Bevölkerung. Der Filmtitel steht bis heute als Synonym für trügerische Hoffnungen auf Öffnung nach Stalins Tod. Die Geschichte von Viktoria, die bei einem Luftangriff Eltern und Obdach verliert, bei der Familie ihres an die Front abkommandierten Geliebten Boris unterkommt und dort den Werbungen seines müßiggängerischen Bruders nachgibt, ist von zeitloser Trauer und Schönheit.

*Vor dem Film erfolgt eine Einführung durch den Filmhistoriker und -kurator Dr. Claus Löser. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zum Gespräch.*

Die Beauftragte des Landes Brandenburg  
zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur  
Hegelallee 3, 14467 Potsdam  
Telefon: 0331 / 23 72 92 – 0  
aufarbeitung@lakd.brandenburg.de  
www.aufarbeitung.brandenburg.de